



Bachelor of Science in Ergotherapie
Bachelor of Science in Ernährung und Diätetik
Bachelor of Science in Osteopathie
Bachelor of Science in Physiotherapie
Bachelor of Science Hebamme

Beispielfragen für die Tests





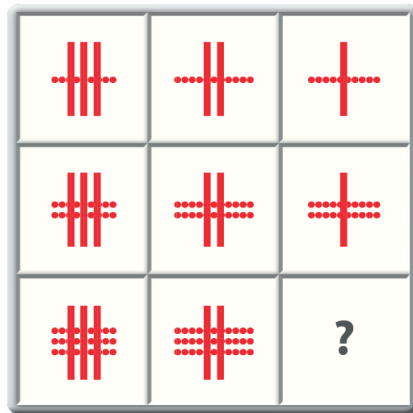
Inhaltsverzeichnis

1.	Abstraktes Denken.....	3
2.	Räumliches Denken	6
3.	Critical Thinking (Watson Glaser III).....	7
4.	Die beruflichen Stile.....	11



1. Abstraktes Denken

Beispiel 1



A



B



C



D

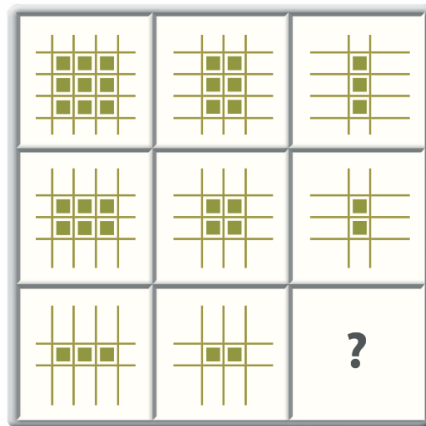


E

E ist die richtige Antwort, da es das einzige Stück ist, welches das Muster, das sich quer über die Zeile und die Spalte hinunter erstreckt, korrekt vervollständigt. Antworten A und B vervollständigen das Muster einer die Spalte hinunter verlaufenden, durchgehenden Linie, nicht aber das Muster aus drei über die Zeile verlaufenden, gepunkteten Linien. Antwort D vervollständigt korrekt das Muster aus drei über die Zeile verlaufenden, gepunkteten Linien, jedoch nicht das Muster einer die Spalte hinunter verlaufenden, durchgehenden Linie. Antwort C vervollständigt weder das Muster aus drei über die Zeile verlaufenden, gepunkteten Linien noch das Muster einer die Spalte hinunter verlaufenden, durchgehenden Linie. **Antwort E** ist die einzige Antwort, die quer über die Zeile und die Spalte hinunter funktioniert.



Beispiel 2



A



B



C



D

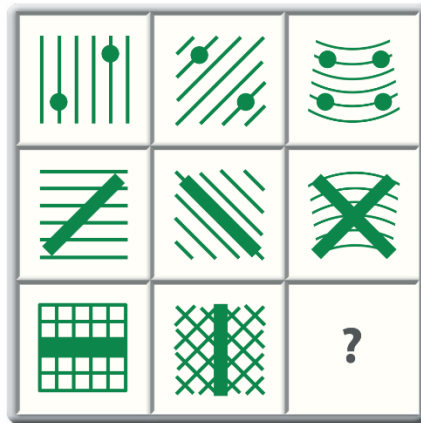


E

D ist die richtige Antwort, da es das einzige Stück ist, welches das Muster, das sich quer über die Zeile und die Spalte hinunter erstreckt, korrekt vervollständigt. Beachten Sie, dass sich beim Querdurchlaufen die drei Gruppen mit Spalten von Vollquadraten um eins ändern. Beim Verlauf nach unten ändern sich auch die drei Gruppen mit Zeilen von Vollquadraten um eins. Aufgrund der Anordnung des Musters muss das richtige fehlende Stück nur ein ausgefülltes Quadrat platziert auf dem Kreuzungspunkt einer einzelnen leeren Spalte und einer einzelnen leeren Zeile haben. Antwort A ist falsch, da es am Kreuzungspunkt der einzelnen leeren Spalte und der einzelnen leeren Zeile kein ausgefülltes Quadrat gibt. **Antwort D** ist die einzige Antwort, die quer über die Zeile und die Spalte hinunter funktioniert.



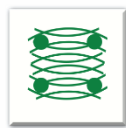
Beispiel 3



A



B



C



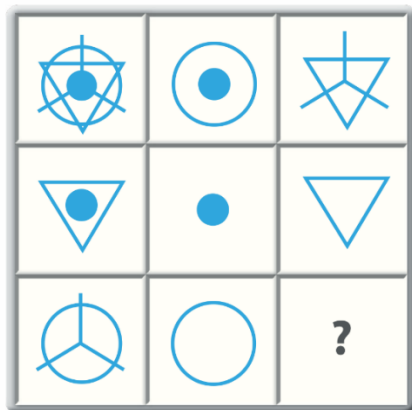
D



E

A ist die richtige Antwort, da es das einzige Stück ist, welches das Muster, das sich quer über die Zeile und die Spalte hinunter erstreckt, korrekt vervollständigt. Beachten Sie, dass beim Verlauf nach unten der Hintergrund des letzten Stücks ein kombiniertes Gefüge aus den Hintergründen der vorherigen Stücke in derselben Spalte ist. Quer von links nach rechts verläuft das fette schwarze Bild (aus Punkten oder Linien) im Inneren des letzten Stücks und ist eine Kombination aus den fetten schwarzen Bildern im Inneren der ersten beiden Stücke derselben Zeile. Antworten B und C schliessen das Muster nach unten korrekt ab, schliessen jedoch das Muster beim Querdurchlaufen nicht richtig ab. Die Antworten D und E schliessen das Muster beim Querdurchlaufen korrekt ab, schliessen das Muster jedoch nach unten nicht korrekt ab. **Antwort A** ist die einzige Antwort, die quer über die Zeile und die Spalte hinunter funktioniert.

Beispiel 4



A



B



C



D



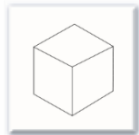
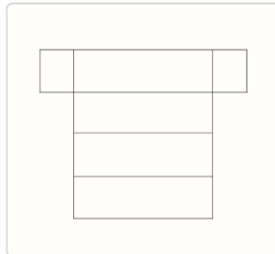
E

E ist die richtige Antwort, da es das einzige Stück ist, welches das Muster, das sich quer über die Zeile und die Spalte hinunter erstreckt, korrekt vervollständigt. Beachten Sie, dass das erste Bild quer von links nach

rechts eine Kombination der nächsten beiden Bilder ist. Das erste Bild ist im Verlauf nach unten auch eine Kombination der nächsten beiden Bilder. **Antwort E** ist die einzige Antwort, die quer über die Zeile und die Spalte hinunter funktioniert.

2. Räumliches Denken

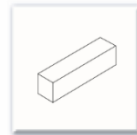
Beispiel 1



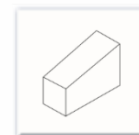
A



B



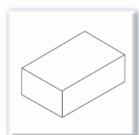
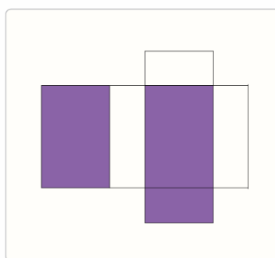
C



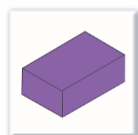
D

In **Beispiel 1** sollte die flache Figur eine rechteckige Box mit sechs weissen Flächen bilden. Sehen Sie sich die vier Antworten A, B, C und D an. Nur eine dieser Antworten entspricht der flachen Figur. **Die richtige Antwort ist C**, da dies die einzige Box ist, bei der die vier langen Seiten gleich lang und länger als die beiden gegenüberliegenden kleinen Seiten sind.

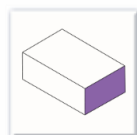
Beispiel 2



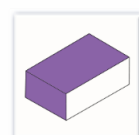
A



B



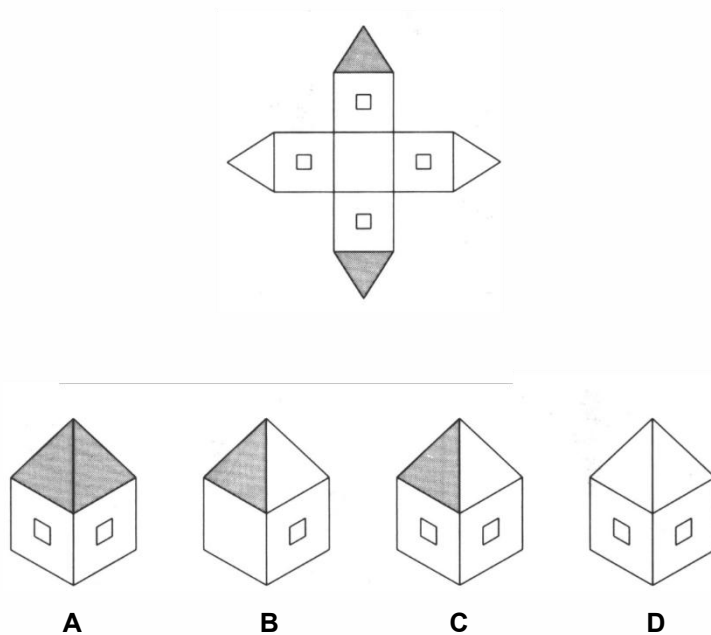
C



D

In **Beispiel 2** sollte die flache Figur eine rechteckige Box mit drei farbigen Flächen bilden. Die zwei grossen Flächen könnten die Oberseite und die Unterseite der Box sein, und die kleine Fläche könnte eine der kurzen Seiten der Box sein. Betrachten Sie nun die vier Antworten A, B, C und D. Nur eine dieser Antworten entspricht der flachen Figur. Antwort A ist falsch, da die Oberseite der Box nicht farbig ist. Antwort B ist falsch, weil eine der langen Seiten farbig ist und die Figur keine lange farbige Seite hat. Antwort C ist falsch, weil die Oberseite nicht farbig ist. Die richtige **Antwort ist D**, da die obere und die kleine Seite farbig sind. Die Unterseite der Box ist hier nicht sichtbar.

Beispiel 3



In **Beispiel 3** soll die Figur in der flachen Form ein Objekt bilden, das die Form eines Hauses hat. Die Mitte der Figur entspricht dem Boden des Volumens und wenn die Figur gefaltet wird, bilden die beiden grau unterlegten Teile zwei gegenüberliegende Seiten des Daches. In allen vier Wänden befindet sich ein Fenster. Sehen Sie sich die Antworten A, B, C und D an. Nur eine dieser Antworten stimmt mit der Abbildung überein. Antwort A ist falsch, weil die beiden grauen Seiten des Daches nebeneinander liegen und nicht auf den gegenüberliegenden Seiten. Antwort B ist falsch, weil alle vier Wände ein Fenster haben müssen. Antwort D ist falsch, weil mindestens eine der grauen Seiten des Daches sichtbar sein sollte. Die richtige **Antwort ist C**, weil eine Seite des Daches grau ist und jede sichtbare Wand ein Fenster hat.

3. Critical Thinking (Watson Glaser III)

Beispiel 1: Inferenzen

Anweisungen

Eine Inferenz ist eine Schlussfolgerung, die eine Person aus bestimmten beobachteten oder vermuteten Fakten ziehen kann. Wenn z. B. in einem Haus das Licht eingeschaltet ist und Stimmen aus dem Haus zu hören sind, könnte man daraus schließen, dass jemand zu Hause ist. Aber diese Inferenz könnte falsch sein. Möglicherweise haben die Hausbewohner das Licht und den Fernseher nicht ausgeschaltet, als sie das Haus verließen.

Bei diesem Untertest beginnt jede Aufgabe mit einer Darstellung der Fakten, die Sie als wahr betrachten sollten. Nach jeder Darstellung der Fakten finden Sie mehrere mögliche Inferenzen, d.h. Schlussfolgerungen, die Personen aus den dargelegten Fakten ziehen könnten. Überprüfen Sie jede Inferenz einzeln und treffen Sie eine Entscheidung hinsichtlich des Grades ihres Zutreffens.

Für jede Inferenz gibt es fünf Antwortmöglichkeiten. Wahr, Wahrscheinlich wahr, Nicht genügend Daten vorhanden, Wahrscheinlich falsch und Falsch. Klicken Sie für jede Inferenz auf den Kreis neben der entsprechenden Antwort.

Wählen Sie Ihre Antworten wie folgt aus:

- Wählen Sie **Wahr**, wenn Sie der Meinung sind, dass die Inferenz definitiv WAHR ist; dass sie ohne jeden Zweifel aus den dargelegten Fakten folgt.



- Wählen Sie **Wahrscheinlich wahr**, wenn Sie die Inferenz in Anbetracht der dargelegten Fakten für WAHRSCHEINLICH WAHR halten; das bedeutet, die Wahrscheinlichkeit, dass die Schlussfolgerung wahr ist, ist größer als die Wahrscheinlichkeit, dass sie falsch ist.
- Wählen Sie **Nicht genügend Daten vorhanden**, wenn Sie zu dem Schluss kommen, dass die vorhandenen ANGABEN NICHT AUSREICHEN; dass Sie anhand der dargelegten Fakten nicht erkennen können, ob die Inferenz wahrscheinlich wahr oder falsch ist; oder dass die Fakten keine Grundlage für eine Beurteilung in die eine oder andere Richtung bieten.
- Wählen Sie **Wahrscheinlich falsch**, wenn Sie die Inferenz in Anbetracht der dargelegten Fakten für WAHRSCHEINLICH FALSCH halten; das bedeutet, die Wahrscheinlichkeit, dass die Schlussfolgerung falsch ist, ist größer als die Wahrscheinlichkeit, dass sie wahr ist.
- Wählen Sie **Falsch**, wenn Sie der Meinung sind, dass die Inferenz definitiv FALSCH ist; entweder weil sie die dargelegten Fakten falsch interpretiert, oder weil sie den Fakten oder erforderlichen Inferenzen aus diesen Fakten widerspricht.

Manchmal müssen Sie bei der Entscheidung, ob eine Inferenz wahrscheinlich wahr oder wahrscheinlich falsch ist, auf bestimmte allgemein anerkannte Erkenntnisse oder Informationen zurückgreifen, über die so gut wie jeder Mensch verfügt. Dies soll im folgenden Beispiel verdeutlicht werden.

Untersuchen Sie die Schlussfolgerungen in den folgenden Beispielen; die richtigen Antworten finden Sie unter den Kästen.

Beispiel A: Inferenz

Zweihundert Schülerinnen und Schüler im beginnenden Jugendalter nahmen kürzlich über das Wochenende an einer Schülerkonferenz in Wiesbaden teil. Die Diskussionsthemen auf dieser Konferenz waren die Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft sowie Möglichkeiten zum Erreichen eines dauerhaften Weltfriedens, da diese Themen von den Schüler/-innen als die wesentlichsten Problemstellungen der Gegenwart ausgewählt wurden.

Inferenz A

Als Gruppe zeigten die Schülerinnen und Schüler, die an dieser Konferenz teilnahmen, ein größeres Interesse an allgemeinen sozialen Problemen als die meisten anderen Schülerinnen und Schüler dieser Altersgruppe.

A Wahr

B Wahrscheinlich wahr

C Nicht genügend Daten vorhanden

D Wahrscheinlich falsch

E Falsch

In diesem Beispiel ist Inferenz 1 **Wahrscheinlich wahr**, weil (wie als allgemeines Wissen vorausgesetzt wird) sich die meisten Menschen im frühen Jugendalter nicht so ernsthaft mit allgemeinen sozialen Problemen befassen. Die Inferenz kann nicht als endgültig wahr angesehen werden, da die dargelegten Fakten nichts darüber aussagen, wie sehr andere junge Teenager möglicherweise an den betreffenden Themen interessiert sind. Zudem könnte es auch sein, dass sich einige der Schüler/-innen vor allem deshalb freiwillig zur Teilnahme angemeldet haben, weil sie einen Wochenendausflug machen wollten.

Beispiel B: Inferenz

Zweihundert Schülerinnen und Schüler im beginnenden Jugendalter nahmen kürzlich über das Wochenende an einer Schülerkonferenz in Wiesbaden teil. Die Diskussionsthemen auf dieser Konferenz waren die Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft sowie Möglichkeiten zum Erreichen eines dauerhaften Weltfriedens, da diese Themen von den Schüler/-innen als die wesentlichsten Problemstellungen der Gegenwart ausgewählt wurden.

Inferenz B





Die meisten Schülerinnen und Schüler hatten die Konferenzthemen zuvor noch nicht in ihren Schulen diskutiert.

- A Wahr
- B Wahrscheinlich wahr
- C Nicht genügend Daten vorhanden
- D Wahrscheinlich falsch
- E Falsch

Inferenz 2 ist **Wahrscheinlich falsch**, weil das wachsende Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für diese Themen vermutlich zumindest teilweise auf Diskussionen mit Lehrkräften und Klassenkameraden/-innen zurückzuführen ist.

Beispiel C: Inferenz

Zweihundert Schülerinnen und Schüler im beginnenden Jugendalter nahmen kürzlich über das Wochenende an einer Schülerkonferenz in Wiesbaden teil. Die Diskussionsthemen auf dieser Konferenz waren die Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft sowie Möglichkeiten zum Erreichen eines dauerhaften Weltfriedens, da diese Themen von den Schüler/-innen als die wesentlichsten Problemstellungen der Gegenwart ausgewählt wurden.

Inferenz C

Die Schülerinnen und Schüler kamen aus allen Teilen des Landes.

- A Wahr
- B Wahrscheinlich wahr
- C Nicht genügend Daten vorhanden
- D Wahrscheinlich falsch
- E Falsch

Es gibt keine Beweise für Inferenz 3. Es sind für eine diesbezügliche Beurteilung also Nicht genügend Daten vorhanden.

Beispiel D: Inferenz

Zweihundert Schülerinnen und Schüler im beginnenden Jugendalter nahmen kürzlich über das Wochenende an einer Schülerkonferenz in Wiesbaden teil. Die Diskussionsthemen auf dieser Konferenz waren die Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft sowie Möglichkeiten zum Erreichen eines dauerhaften Weltfriedens, da diese Themen von den Schüler/-innen als die wesentlichsten Problemstellungen der Gegenwart ausgewählt wurden.

Inferenz D

Die Schülerinnen und Schüler diskutierten vor allem Probleme, die sich auf Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern bezogen.

- A Wahr
- B Wahrscheinlich wahr
- C Nicht genügend Daten vorhanden
- D Wahrscheinlich falsch
- E Falsch

Inferenz 4 ist definitiv **Falsch**, weil die dargelegten Fakten aussagen, dass als Konferenzthemen Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft und Möglichkeiten zum Erreichen des Weltfriedens ausgewählt worden waren.





Beispiel 2: Annahmen erkennen

Anweisungen

Eine Annahme ist etwas, das vorausgesetzt oder als selbstverständlich betrachtet wird. Wenn Sie sagen „Ich mache im Juni meinen Abschluss“, setzen Sie voraus bzw. betrachten es als gegeben, dass Sie im Juni noch leben werden, dass die betreffende Institution Ihnen einen Abschluss im Juni ermöglicht und Ähnliches.

Im Folgenden werden Ihnen einige Aussagen präsentiert. Auf jede Aussage folgen Vorschläge für verschiedene Annahmen. Sie sollen für jede Annahme entscheiden, ob die Person, die die betreffende Aussage macht, diese Annahme tatsächlich zugrunde legt, d. h., ob sie die Annahme voraussetzt und für gegeben hält, unabhängig davon, ob dies gerechtfertigt ist oder nicht.

Wenn Sie der Meinung sind, dass die genannte Annahme in Bezug auf die Aussage als gegeben betrachtet und vorausgesetzt wird, klicken Sie auf den Kreis neben „**Annahme vorausgesetzt**“. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Annahme nicht unbedingt als gegeben betrachtet und vorausgesetzt wird, klicken Sie auf den Kreis neben „**Annahme nicht vorausgesetzt**“. Denken Sie daran, jede Annahme einzeln und unabhängig von den anderen Annahmen zu beurteilen.

Das Folgende ist ein Beispiel. Die richtige Antwort ist unter dem Kasten angegeben.

Beispiel: Annahmen erkennen

Aussage: „Wir müssen bei der Anreise Zeit sparen, also nehmen wir besser das Flugzeug.“

Vorgeschlagene Annahme:

Die Anreise mit dem Flugzeug wird weniger Zeit in Anspruch nehmen als mit einem anderen Verkehrsmittel.

A Annahme vorausgesetzt

B Annahme nicht vorausgesetzt

Antwort A: In der Aussage wird davon ausgegangen, dass die höhere Geschwindigkeit eines Flugzeugs im Vergleich zu den Geschwindigkeiten anderer Verkehrsmittel die Möglichkeit bietet, das Ziel in kürzerer Zeit zu erreichen.

Beispiel 3: Schlussfolgern

Anweisungen

Bei diesem Untertest besteht jede Aufgabe aus mehreren Aussagen (Prämissen), gefolgt von mehreren Vorschlägen für Schlussfolgerungen. Betrachten Sie für diesen Untertest die Aussagen in jeder Aufgabe ausnahmslos als wahr. Lesen Sie die erste Schlussfolgerung unter den Aussagen.

Wenn Sie der Meinung sind, dass sich diese zwangsläufig aus den gegebenen Aussagen ergibt, klicken Sie auf den Kreis neben „**Schlussfolgerung folgt**“.

Wenn Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine zwangsläufige Schlussfolgerung anhand der gegebenen Aussagen handelt, klicken Sie auf den Kreis neben „**Schlussfolgerung folgt nicht**“, auch wenn Sie nach Ihrem allgemeinen Kenntnisstand glauben, dass die Schlussfolgerung wahr ist.

Lesen und beurteilen Sie jeweils auch die anderen Schlussfolgerungen. Lassen Sie sich nicht von Ihrer möglichen Voreingenommenheit beeinflussen - halten Sie sich einfach an die gegebenen Aussagen (Prämissen) und beurteilen Sie jede Schlussfolgerung dahingehend, ob sie sich zwangsläufig aufgrund der Aussagen ergibt.

In den folgenden Aussagen bezeichnet das Wort einige stets einen unbestimmten Teil oder eine unbestimmte Anzahl der Gesamtmenge der bezeichneten Klasse von Dingen. Einige bezieht sich auf mindestens einen Teil der bezeichneten Klasse und vielleicht auf alle dieser Klasse. So bedeutet „Einige Sonntage sind regnerisch“, dass mindestens ein, wahrscheinlich mehrere und vielleicht sogar alle Sonntage regnerisch sind.





Beispiel: Schlussfolgern

Einige Sonntage sind regnerisch. Alle Regentage sind langweilig. Dies bedeutet...

Kein klarer Tag ist langweilig.

A Schlussfolgerung folgt

B Schlussfolgerung folgt nicht

Antwort B: Schlussfolgerung folgt nicht. Man kann aus den Aussagen nicht ableiten, ob klare Tage langweilig sind oder nicht. Einige sind es vielleicht.

4. Die beruflichen Stile

Die Tests zu den beruflichen Stilen bestehen aus Aussagen, die der unten dargestellten ähnlich sind. Für diesen Test müssen Sie jede Aussage entsprechend Ihrem Grad an Zustimmung oder Ablehnung bewerten.

	Überhaupt nicht einverstanden	Nicht einverstanden	Einverstanden	Voll und ganz einverstanden
1) Wenn man mich unter Druck setzt, verliere ich meine Fassung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2) Ich kann mich sehr gut in der Öffentlichkeit ausdrücken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3) Ich traue mich oft nicht, meine Meinung zu sagen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4) Unvorhergesehene Ereignisse sind für mich überhaupt kein Problem.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5) Ich höre meinen Freunden besonders aufmerksam zu.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

